

### **Bericht aus Teilnehmerperspektive**

Verschiedene Strategien entwickeln, Märkte erobern, Großhändler beliefern, an Ausschreibungen teilnehmen und eine geeignete Firmenpolitik finden waren die Aufgaben der Studierenden von den Hochschulen München, Bamberg und Regensburg während des Master-Cups bei Capgemini Deutschland GmbH in München.

Als neuer Vorstand der SMART AG mussten wir Studierenden nicht nur die Produktion für die nächsten Quartale planen, sondern auch Entscheidungen zur Qualifikation unserer Mitarbeiter, zu Investitionen und zum Einkauf treffen.

Über fünf Perioden kämpften wir um die Vorherrschaft auf den Märkten und um den Wert unserer Aktien, um am Schluss die Nase vorne zu haben. Wie sich im Laufe der Perioden herausgestellt hat, hatten viele Teams sehr unterschiedliche und teilweise auch verwunderliche Strategien, die sich unterschiedlich auf deren Aktienkurs ausgewirkt haben. Wir, das Team OTH Regensburg, konnten mit unseren Entscheidungen von Beginn an stets gut auf den sich ändernden Markt reagieren. Somit war es auch sehr erfreulich, dass wir mit unserer Vorgehensweise am Schluss den Sieg einfahren konnten.

Nach fünf Perioden musste dann der neue Vorstand der SMART AG die Periodenergebnisse gegenüber deren Aktionäre präsentieren und diese auch begründen. Auch wenn das Präsentieren dem einen oder anderen nicht liegt oder gefällt, ist es in unseren Augen eine gute Übung für den weiteren Verlauf des Studiums oder der beruflichen Zukunft.

Durch die spielerische Simulation beim Master-Cup konnten wir nicht nur neue Bekanntschaften schließen, sondern uns auch noch in den Bereichen Teamarbeit, Präsentationsfähigkeit und Unternehmensführung verbessern.

Alles in Allem war der Master-Cup eine sehr gelungene Veranstaltung, der uns sehr viel Spaß gemacht hat. Wir bedanken uns hiermit bei der Firma Capgemini Deutschland GmbH für die gute Verpflegung und den Einblick, den wir Studierenden in diesem Unternehmen erhalten konnten. Für die sympathische und motivierende Spielleitung wollen wir uns ebenfalls bedanken.

Thomas Eckart – Teammitglied der OTH Regensburg